THEATER
ALTENBURG
GERA

Spielzeit

12. SEP 2020–2. JAN 2021

Musiktheater
Schauspiel
Ballett
Puppentheater
Konzerte
Mitmachen!

www.theater-altenburg-gera.de

Theater·Stiftung·Gera

Ihre Initiative für unser Theater

Wir fördern den künstlerischen Nachwuchs

Sie können helfen!

Für Ihre Spenden oder Zustiftungen nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

Theater-Stiftung Gera
IBAN: DE25 8302 0086 0024 8565 85
BIC: HYVEDEMM468
Bitte vermerken Sie im Verwendungszweck Ihren Namen und Ihre Anschrift.

Selbstverständlich stellen wir Ihnen eine Spendenquittung für Ihre Steuererklärung aus.

Ansprechpartner
Vorstandsvorsitzender der Theater-Stiftung Gera
Oliver Seifert · T 0365 8279226
oliver.seifert@theater-altenburg-gera.de

THEATER ALTENBURG GERA

Die Theater Altenburg Gera gGmbH wird getragen von den Gesellschaftern Stadt Gera, Landkreis Altenburger Land und Stadt Altenburg und erhält Zuwendungen durch den Freistaat Thüringen.

Deutscher Bühnenverein
Bundesverband der Theater und Orchester

Das Theater Altenburg Gera ist Mitglied des Deutschen Bühnenvereins.

TRAFO Modelle für Kultur im Wandel
KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

Das Transformationsvorhaben für die kulturelle Infrastruktur der Region Altenburger Land wird durch das Programm *TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel*, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, gefördert.

DIE VIELEN

Das Theater Altenburg Gera ist mit Erstunterzeichner der Thüringer Erklärung der Vielen.

MEDIENPARTNER des Theaters Altenburg Gera

Deutschlandfunk Kultur

mdr KULTUR

OTZ

Osterländer Volkszeitung

ABG TV
FERNSEHEN AUS ALTENBURG

Inhaltsverzeichnis

Premieren und Konzerte	6
Weiter im Repertoire	37
Außer der Reihe	40
Weitere Konzerte	44
Abonnements	46
Theaterkassen	55
Impressum	56

Volker Arnold, Kaufmännischer Geschäftsführer
Kay Kuntze, Generalintendant, Künstlerischer Geschäftsführer

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nun also Plan C! In Ihren Händen halten Sie ein Teil-Spielzeitbuch für die erste Hälfte der Spielzeit 2020/21. Nachdem wir die fertig geplante neue Spielzeit Corona bedingt nicht mehr realisieren konnten, die Infektionsdynamik aber deutlich nachließ, haben wir im April und Mai einen Plan B entwickelt, in der Hoffnung, ab September wieder voll arbeitsfähig zu sein. Nun hat sich diese Hoffnung zwar nicht erfüllt, aber wir freuen uns, Ihnen dennoch mit diesem Buch einen abwechslungsreichen, spannenden und prall gefüllten Spielplan präsentieren zu können, den wir Plan C (C wie Corona) nennen. In diesem finden Sie Stücke und Konzerte aller fünf Sparten, die zwei Dinge verbinden: Gewohnte hohe künstlerische Qualität Ihres Theaters und Berücksichtigung der bestehenden Hygiene- und Abstandsregeln. Diese Corona-Schutzmaßnahmen gelten im Zuschauerbereich ebenso wie auf und hinter der Bühne, um Ihnen und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern größtmögliche Sicherheit zu bieten.

Um gegenüber der pandemischen Entwicklung flexibel zu bleiben, veröffentlichen wir jetzt nur den Spielplan bis zum 2. Januar 2021. Anfang Dezember werden wir Ihnen dann, je nach Stand der Dinge, die zweite Spielzeithälfte vorstellen.
Uns treibt die Gewissheit an, dass Zusammenkommen und kultureller Austausch menschliche Grundbedürfnisse sind. Und darum werden wir alles in unserer Macht stehende dafür tun, uns gemeinsam mit Ihnen wieder an Musik und Theater erfreuen zu können. Denn wenn wir uns sozial und kulturell verbinden, fällt es leichter, die zurzeit notwendige physische Distanz zu ertragen.

Auch wenn vieles derzeit völlig anders ist, als wir es bislang von Konzert- und Theaterbesuchen gewohnt sind, liegt es an uns allen gemeinsam, unsere gesellschaftliche Verantwortung durch Berücksichtigung der empfohlenen Schutzmaßnahmen wahrzunehmen und trotzdem nicht länger auf gemeinsam erlebte bereichernde, erbauliche, freud- und spannungsvolle Stunden im Theater verzichten zu müssen.

Und für den Fall, dass neuerliche Verordnungen sogar die Realisierung von Plan C in Frage stellen, ist es gut zu wissen, dass es im Alphabet noch viele weitere Buchstaben gibt ...

Kay Kuntze
Generalintendant,
Künstlerischer Geschäftsführer

Volker Arnold
Kaufmännischer Geschäftsführer

Theater Altenburg

Theater Gera

Premieren und Konzerte

Eröffnungsgala
Feierlicher Spielzeitauftakt — Seite 9

In der Reihe *Kabarett der Komödianten*
Pudels Kern …
Kabarett-Programm mit Hund und Frau Schramm · Uraufführung — Seite 10

Konzert für Jung und Alt
Musikalischer Schabernack zum Weltkindertag — Seite 11

1. Philharmonisches Konzert
Werke von J. F. Fasch, J. F. Agricola, E. Schneider, J. S. Bach, A. Vivaldi — Seite 13

Zum 50-jährigen Bühnenjubiläum von Peter Prautsch
Vater
Schauspiel von Florian Zeller — Seite 14

In der Reihe *Denk ich an Deutschland – 30 Jahre Einheit*
Helden wie wir
Satire nach dem Roman von Thomas Brussig — Seite 15

Der Kontrabaß
Monolog von Patrick Süskind — Seite 17

Tanz aus der Reihe
Gala mit der Compagnie des Thüringer Staatsballetts — Seite 19

Der Barbier von Sevilla
Komische Oper von Gioacchino Rossini — Seite 20

In der Reihe *Wider das Vergessen*
Das Tagebuch der Anne Frank
Mono-Oper von Grigori Frid — Seite 21

2. Philharmonisches Konzert
Werke von G. Paisiello, A. Reicha, W. A. Mozart, M. Castelnuovo-Tedesco — Seite 22

Des Kaisers neue Kleider
Puppentheater nach dem Märchen von Hans Christian Andersen Seite 23

Das Telefon oder Die Liebe zu dritt
Opera buffa von Gian Carlo Menotti
Die menschliche Stimme
Mono-Oper von Francis Poulenc Seite 24

Tour de Danse
Gala mit den Eleven des Thüringer Staatsballetts Seite 25

Die Mausefalle
Kriminalstück in zwei Akten von Agatha Christie Seite 26

3. Philharmonisches Konzert
Werke von Chr. W. Gluck, J. B. Vanhall und A. Schönberg Seite 27

Das Lied von der Erde
Eine Sinfonie für Gesang, Tanz und Orchester
Musik von Gustav Mahler · Fassung für Kammerorchester · Uraufführung Seite 28

Pinocchio
Kinderstück nach Carlo Collodi Seite 29

Zum 60. Jubiläum des Reussischen Kammerorchesters
4. Philharmonisches Konzert
Werke von L. Cherubini, F. S. Destouches, J. Chr. Rinck, L. van Beethoven Seite 31

Rumpelstilzchen
Märchenstück nach den Brüdern Grimm Seite 33

Die ganze Welt ist himmelblau!
Eine Reise ins Reich der Operette Seite 34

Begeistern ist einfach.

Kultur ist uns wichtig –

für die Menschen, für die Region. Deshalb ist die Förderung der regionalen Kultur eine Herzensangelegenheit für uns. Ob kulturelles Großereignis, Schülertheater oder Band Contest – wir sind dabei, um unsere Region noch lebenswerter zu machen.

sparkasse-gera-greiz.de

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Gera-Greiz

Eröffnungsgala

Feierlicher Spielzeitauftakt

„Mein Freund Bunbury ist mein bestes Alibi, und ich weiß, er lässt mich nicht in Stich."
Algernon

Seien Sie dabei, wenn sich nach sechs Monaten Zwangspause endlich wieder die Theaterpforten öffnen! Unter strenger Wahrung der Hygienemaßnahmen präsentieren wir Ihnen Ausschnitte aus den bevorstehenden Premieren aller fünf Sparten. Und da wird so einiges geboten: Gioacchino Rossinis *Der Barbier von Sevilla*, Gustav Mahlers *Das Lied von der Erde*, Dorit Linkes *Jenseits der blauen Grenze*, Stephen Trasks *Hedwig and the Angry Inch*, Gian Carlo Menottis *Das Telefon*, Nils Christes *SYNC*, Mischa Spolianskys „Lila Lied" aus *Liebe macht frei* sowie Gerd Natschinskis *Mein Freund Bunbury* – letzteres soll ein Hoffnungsschimmer sein, dass die Zeit des Abstandhaltens irgendwann zu Ende gehen möge. Bis dahin sollten Sie sich und wir uns aber nicht die Laune verderben lassen, sondern uns an dem erfreuen, was aktuell möglich ist. Und das ist gar nicht so wenig!

SA **12. SEP 2020** · 19:30
SO **13. SEP 2020** · 18:00
FR **18. SEP 2020** · 19:30
SA **26. SEP 2020** · 19:30
SO **27. SEP 2020** · 14:30
Gera · Großes Haus

SA **19. SEP 2020** · 19:30
SO **20. SEP 2020** · 18:00
FR **25. SEP 2020** · 19:30
Altenburg · Theaterzelt

Dirigenten
Thomas Wicklein,
Yury Ilinov, Olav Kröger
Moderation
Kay Kuntze, Manuel Kressin
Szenische Einrichtung
Kay Kuntze
Bühne, Kostüme
Elena Köhler
Dramaturgie
Felix Eckerle

Mitglieder des
Philharmonisches Orchester
Altenburg Gera
Solisten aller fünf Sparten

Pudels Kern …

Kabarett-Programm mit Hund und Frau Schramm
Von Karin Eppler
Uraufführung

PREMIEREN
SA **12. SEP 2020** · 19:30
Gera · Puppentheater
SO **25. OKT 2020** · 18:00
Altenburg · Theaterzelt

„Wissen Sie, diese Kollegin ist mein Sargnagel. Mitdenken – Glückssache"
Huhu

Inszenierung
Karin Eppler
Dramaturgie
Dr. Sophie Oldenstein

Spiel
Sabine Schramm

Frau Schramm und ihr tierischer Kollege entführen die Zuschauerinnen und Zuschauer in die Arbeitswelt am Theater Altenburg Gera. Und was dieses eingespielte Team nicht alles erzählen kann:
Tierisches, Ernstes, Geheimes und allzu Menschliches.
Wer kennt sie nicht die lieben Nöte mit den lieben Kollegen?
Überstunden und die neidischen Blicke auf ein gut belegtes Pausenbrot …
Pudels Kern… ist ein vergnüglicher Abend, in dem gehörig aus dem Nähkästchen geplaudert wird.
Da sind Tier und Mensch mal einer Meinung. Oder auch nicht.
Mit diesem Programm nehmen Sabine Schramm und die Klappmaulpuppe mit Namen Huhu charmant unsere moderne Lebenswelt und das aktuelle Zeitgeschehen auseinander, dass die Pointen nur so blitzen.

Gera SO **13. SEP 2020** · 19:30 / FR **18. SEP 2020** · 19:30 / FR **25. SEP 2020** · 19:30
SA **26. SEP 2020** · 19:30 / FR **2. OKT 2020** · 19:30 / SA **3. OKT 2020** · 19:30
SA **19. DEZ 2020** · 19:30
Altenburg DO **19. NOV 2020** · 19:30

Konzert für Jung und Alt

Musikalischer Schabernack zum Weltkindertag
Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Joseph Haydn, Leroy Anderson und vielen anderen

SO **20. SEP 2020** · 11:00
Gera · Konzertsaal
SO **20. SEP 2020** · 14:30
Altenburg · Theaterzelt

Wusstet ihr eigentlich, dass Wolfgang Amadeus Mozart ein richtiger Scherzkeks war? Er schrieb viele lustige Briefe und machte sich gern über andere Menschen lustig – manchmal sogar in seinen Werken. Auch Joseph Haydn verwendete eine Komposition, um seinem Chef mit einem Augenzwinkern deutlich zu machen, dass es mal wieder Zeit für Urlaub wäre. Und Ludwig van Beethoven, der auf seinen Porträts immer so grimmig dreinblickt, hatte eigentlich ganz viel Humor und viele kleine schalkhafte Wendungen in seine Musik eingebaut. Habt ihr schonmal den Begriff „Katzenmusik" gehört? Der Komponist Leroy Anderson hatte davon so seine ganz eigenen Vorstellungen. Und dann gibt es auch noch Musik von Komponisten, die es gar nicht gibt – wie geht denn das? All diese schelmischen Musikstücke und natürlich auch die entsprechenden Geschichten und Anekdoten präsentieren wir im „Konzert für Jung und Alt" – ein etwas anderes Konzert, bei dem das Orchester zwischendurch schonmal verschwinden kann und der eine oder andere schiefe Ton durchaus beabsichtigt ist. Seid gespannt, wie viele Scherze und Überraschungen die klassische Musik so alles bereithält!

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera
Dirigent
Yury Ilinov
Moderatorin
Birgit Spörl

Mit Freude unsere Natur genießen –
Ewa, Ihr Partner für verantwortungsvolle Energienutzung.

Wir planen und bauen Ihre eigene Tankstelle für Elektroauto, Plug-in-Hybrid und E-Bike.

Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH
Alle Infos unter www.ewa-altenburg.de

Ewa

1. Philharmonisches Konzert

Johann Friedrich Fasch (1689-1758):
Ouvertüre (Suite) B-Dur (FWV K:B 3)
Johann Friedrich Agricola (1720-1774):
Sonate A-Dur für Flöte und Basso continuo
Enjott Schneider (*1950):
Omaggio a Vivaldi
Johann Sebastian Bach (1685-1750):
Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur BWV 1048
Antonio Vivaldi (1678-1741):
Konzert für Blockflöte und Orchester C-Dur RV 443

SO **27. SEP 2020** · 18:00
Altenburg · Theaterzelt
DI **29. SEP 2020** · 19:30
MI **30. SEP 2020** · 19:30
DO **1. OKT 2020** · 14:30 + 19:30
Gera · Konzertsaal

Zwischen Altenburg und Gera, im Westen des Altenburger Landes, liegt die kleine Gemeinde Dobitschen. Hier wurde 1720 Johann Friedrich Agricola geboren. Eigentlich zum Jura-Studium nach Leipzig gezogen, nahm er dort Unterricht bei Johann Sebastian Bach, wurde später erst Hofkomponist bei Friedrich II. von Preußen und schließlich Preußischer Hofkapellmeister. Heutzutage werden seine Werke äußerst selten aufgeführt. Grund genug, diesem Komponisten zum 300. Geburtstag ein Konzert zu widmen und ihn in den Kontext seiner heutzutage bekannteren Zeitgenossen Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi zu stellen.

Den Weg Johann Friedrich Agricolas – von Altenburg in die Welt – beschreitet derzeit auch die junge Solistin des Konzertes: Die aus Altenburg stammende Blockflötistin Clara Starzetz machte schon im Kindesalter durch ihre musikalische Hochbegabung von sich reden, gewann Musikwettbewerbe und trat mehrfach solistisch mit dem Philharmonischen Orchester Altenburg Gera und anderen Ensembles auf. Seit 2017 studiert sie am Mozarteum Salzburg, von wo aus sie bereits mit ihrer Mentorin, Dorothee Oberlinger, auf Deutschlandtournee ging.

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

Blockflöte
Clara Starzetz
Violoncello
Jesús Antonio Clavijo Rojas
Dirigent, Cembalo
Yury Ilinov

Vater

Schauspiel von Florian Zeller
Deutsch von Annette und Paul Bäcker
Ab 14 Jahren

PREMIERE
FR **2. OKT 2020** · 19:30
Gera · Bühne am Park

„Ich habe das Gefühl, dass ich all meine Blätter verliere, eins nach dem anderen."
André

Inszenierung
Johanna Hasse
Bühne, Kostüme
Christian Klein
Dramaturgie
Catharina Jacobi

André
Peter Prautsch
Anne
Ines Buchmann
Pierre
Thorsten Dara
Laura
Nolundi Tschudi
Ein Mann
Johannes Emmrich
Eine Frau
Marie-Luis Kießling

André ist um die Achtzig und lebt allein in seiner Pariser Wohnung. Seine Tochter Anne besucht ihn beinahe täglich. Neben Anne gibt es da noch diese andere, fremde Frau in seiner Wohnung, die er gerade noch mit einer Gardinenstange verjagt hat. Angeblich soll sich diese Frau um ihn kümmern, stiehlt ihm dann aber seine Uhr, ohne die er nicht leben kann. Plötzlich steht außerdem ein fremder Mann in Andrés Wohnung, die jetzt gar nicht seine sein soll, und behauptet, Annes Mann zu sein. Ein ganz unsympathischer Typ, dieser Pierre. Aber auch Anne mochte er eigentlich schon als Kind nicht; ihre Schwester Elise dagegen ist ein Engel. Warum meldet sie sich nie? Und wieso sitzt er nach dem Morgenkaffee schon am Abendbrottisch? Irgendwas stimmt nicht, als habe André „kleine Löcher im Gedächtnis".
Florian Zellers (*1979) Stück über Altersdemenz wurde 2012 in Paris uraufgeführt, 2014 mit dem Prix Molière ausgezeichnet und auf den Bühnen Europas wie auch am Broadway in New York aufgeführt. Der Autor nimmt den Zuschauer mit auf die Reise in Andrés Welt. Aus der Perspektive des Demenzkranken erzählt, fühlt das Publikum Andrés zeitliche und räumliche Orientierungslosigkeit. Dabei offenbart der Text nicht nur Momente der Hilflosigkeit, sondern besticht insbesondere durch die charmante, einfühlsame Figurenzeichnung des Protagonisten.
Peter Prautsch (*1947) kam nach ersten Engagements in Eisleben und Rudolstadt 1976 an die Bühnen der Stadt Gera. Er war in über 200 Rollen zu erleben, u. a. als Romulus in Dürrenmatts *Romulus der Große*, Nathan in Lessings *Nathan der Weise*, Lear in Shakespeares *König Lear*, Schlomo Herzl in Taboris *Mein Kampf* und als Tevje in dem Musical *Anatevka* von Jerry Bock.

Gera SA **3. OKT 2020** · 19:30 / SO **4. OKT 2020** · 18:00 / SO **18. OKT 2020** · 14:30
SO **25. OKT 2020** · 14:30 / FR **11. DEZ 2020** · 19:30

Helden wie wir

Satire nach dem Roman von Thomas Brussig
Für die Bühne bearbeitet von Peter Dehler
Ab 16 Jahren

„Ich war's. Ich habe die Mauer umgeschmissen."
Klaus Uhlzscht

Als Kind hatte Klaus Uhlzscht große Träume. Nobelpreisträger wollte er werden, der DDR zu Glanz und Gloria verhelfen und den Sozialismus zum Sieg führen. Doch dieses Unterfangen stellt sich als komplexer heraus, als ursprünglich angenommen. Klaus' Eltern – eine überpenible Hygienefanatikerin und ein mürrischer Widerling – sind keine große Hilfe. Wichtige Informationen über Bienchen und Blümchen muss er erst von anderen Jungen im Ferienlager erfahren. Nach und nach gerät er immer mehr ins Hintertreffen.
Hin- und hergeworfen zwischen Minderwertigkeitskomplexen und Größenwahn bleibt Klaus ein Außenseiter. Sein Heranwachsen zwischen Prager Frühling und friedlicher Revolution ist geprägt von Enttäuschungen und Frustration. Doch am 9. November 1989 schlägt endlich seine große Stunde. Er persönlich läutet den Fall der Berliner Mauer ein: durch das Herunterlassen seiner Hose.

Bitterböse und herrlich satirisch nimmt Erfolgsautor Thomas Brussig (*1964) in seinem Wenderoman *Helden wie wir* von 1995 das Alltagsleben im Arbeiter- und Bauernstaat unter die Lupe, dessen Niedergang durch die schiere Größe des Gemächts von Klaus Uhlzscht besiegelt wird. Zum dreißigjährigen Jubiläum der Wiedervereinigung zeigen wir die Bühnenfassung des Stoffes.

PREMIERE
SA **3. OKT 2020** · 19:30
Altenburg · Theaterzelt

Inszenierung
Manuel Kressin
Dramaturgie
Jörg Neumann

Klaus Uhlzscht
Thomas C. Zinke

Altenburg SO **4. OKT 2020** · 18:00 / SA **17. OKT 2020** · 19:30 / SO **18. OKT 2020** · 18:00
SA **24. OKT 2020** ·19:30 / MO **9. NOV 2020** · 18:00

THEATER ALTENBURG GERA

GIVE ME *five*

5 Vorstellungen deiner Wahl für nur 25 €*

Das Jugend- und Studierenden-ABO

Musiktheater
Schauspiel
Ballett
Puppentheater
Konzerte

THEATER GERA
Theaterkasse
Bühne am Park
Theaterplatz 1 · 07548 Gera
T 0365 8279105
abo-gera@
theater-altenburg-gera.de
Öffnungszeiten
DI/MI/FR 10:00-17:00
DO 10:00-19:00

THEATER ALTENBURG
Theaterkasse in der
Tourismusinformation
Altenburger Land
Markt 10 · 04600 Altenburg
T 03447 585160
abo-altenburg@
theater-altenburg-gera.de
Öffnungszeiten
DI 10:00-18:00
MI/DO/FR 10:00-17:00

www.theater-altenburg-gera.de

*Das Angebot gilt für SchülerInnen, Studierende, Auszubildende und Bundesfreiwilligendienstleistende bis 27 Jahre und nur solange freie Plätze verfügbar sind. Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Der Kontrabaß

Monolog von Patrick Süskind
Ab 15 Jahren

„Nein, geboren wird man nicht zum Kontrabaß.
Der Weg dorthin führt über Umweg, Zufall und Enttäuschung."
Der Kontrabassist

Das Leben als Kontrabassist ist hart. Im großen Orchester hört man das einzelne Instrument ohnehin kaum heraus und unpraktisch ist so ein klobiges Ding sowieso. Statt als vom Publikum umjubelter Star verbringt der ernüchterte Protagonist seinen Alltag als Hinterbänkler am dritten Pult in einem städtischen Orchester.

Der Kontrabaß, uraufgeführt 1981 am Münchner Cuvilliés-Theater, wurde in 28 Sprachen übersetzt und zählt bis heute zu den meistgespielten deutschsprachigen Stücken überhaupt. Die Ein-Mann-Komödie von Patrick Süskind (*1941) erzählt mit viel Sprachwitz und einem Blick hinter die Kulissen der Theaterwelt vom Leben und den Leiden eines Orchestermusikers.

PREMIEREN
FR **9. OKT 2020** · 19:30
Gera · Bühne am Park
SO **22. NOV 2020** · 18:00
Altenburg · Theaterzelt

Inszenierung
Manuel Kressin
Dramaturgie
Dr. Sophie Oldenstein

Mit Markus Lingstädt

Gera SA **10. OKT 2020** · 19:30 / FR **16. OKT 2020** · 19:30 / SA **31. OKT 2020** · 19:30
DO **5. NOV 2020** · 18:00 / FR **4. DEZ 2020** · 19:30 / FR **25. DEZ 2020** · 19:30
Altenburg SO **28. NOV 2020** · 18:00 / SA **12. DEZ 2020** · 19:30

Foto: Ronny Ristok

Während das Ballett tanzt, stampft dein Konto Kitas aus dem Boden.

Einfach Gutes tun. Mit DKB-Cash, dem Konto, das nichts kostet und so viel leistet. **dkb.de**

DKB
Das kann Bank

Tanz aus der Reihe

Gala mit der Compagnie des Thüringer Staatsballetts
Musik von Peter Tschaikowski, Camille Saint-Saëns, Keimzeit, John Lennon u. a.

„Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird,
wenn es anders wird; aber so viel kann ich sagen:
es muss anders werden, wenn es gut werden soll."
Georg Christoph Lichtenberg

Seit Corona ist alles anders: Gerade der Bühnentanz, bei dem Berührungen, starkes Atmen und Schwitzen eigentlich unvermeidbar sind, muss nun konzeptuell völlig neu denken, um seine kreative und körperliche Freiheit ausleben zu können. Um sein tanzbegeistertes Publikum auch weiterhin erfreuen zu können, hat das Thüringer Staatsballett programmatisch umgedacht und wird sich nun im Rahmen eines kurzweiligen Galaprogramms präsentieren. Dabei werden die Profitänzerinnen und -tänzer des international besetzten Ensembles ihr vielseitiges technisches Können im klassischen und zeitgenössischen Repertoire unter Beweis stellen. Lyrische Pas-de-Deux – getanzt von Tänzerinnen und Tänzern, für die die Abstandsregeln nicht gelten, weil sie privat in einem Haushalt wohnen – laden zum romantischen Schwelgen ein, wohingegen spritzige Soli Humor versprühen und kontaktlose Konstellationen das schauspielerische Talent der Akteure zum Vorschein bringen. Lassen Sie sich also mitreißen, wenn das Thüringer Staatsballett einmal aus der Reihe tanzt!

PREMIEREN
SA **10. OKT 2020** · 19:30
Gera · Großes Haus
DI **22. DEZ 2020** · 19:30
Altenburg · Theaterzelt

Choreografie
Silvana Schröder u. a.
Dramaturgie
Regina Genée

Mit freundlicher Unterstützung der
DKB
Deutsche Kreditbank AG

Gera SO **11. OKT 2020** · 18:00 / FR **23. OKT 2020** · 19:30 / SO **1. NOV 2020** · 18:00
SA **7. NOV 2020** · 19:30 / SO **15. NOV 2020** · 14:30 / SO **6. DEZ 2020** · 18:00
Altenburg MI **23. DEZ 2020** · 19:30 / DO **29. DEZ 2020** · 19:30

Der Barbier von Sevilla

Komische Oper in zwei Akten
Libretto von Cesare Sterbini
Nach Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais
Musik von Gioacchino Rossini
Reduzierte Orchesterfassung von Gerardo Colella
Halbszenische Fassung

THEATERFRÜHSTÜCK
SO **4. OKT 2020** · 11:00
Altenburg · Theaterzelt

PREMIEREN
SA **10. OKT 2020** · 19:30
Altenburg · Theaterzelt
FR **13. NOV 2020** · 19:30
Gera · Großes Haus

„Grafen, Baronen, Mädchen, Matronen!
Bald heisst's rasieren, bald rapportieren!"
Figaro

Musikalische Leitung
Thomas Wicklein
Inszenierung
AnnaLisa Canton
Bühne, Kostüme
Elena Köhler
Dramaturgie
Catharina Jacobi

Graf Almaviva
Isaac Lee
Bartolo
Johannes Beck
Rosina
Miriam Zubieta
Figaro
Alejandro Lárraga Schleske
Basilio
Ulrich Burdack
Berta
Eva-Maria Wurlitzer
Fiorello, Offizier, Notar
Kai Wefer

Bartolo, ein alter Junggeselle, möchte sich mit der jungen und vermögenden Rosina vermählen. Um jeglichen unkontrollierten Kontakt der selbstbewussten Braut mit anderen Männern zu unterbinden, hält er sie in seinem Haus unter Quarantäne. Graf Almaviva, der Rosina in Madrid einst kennen gelernt hatte und sich in sie verliebte, versucht unter falschem Namen und mit Hilfe des Barbiers Figaro sich seiner Geliebten zu nähern. Doch Bartolo, gewarnt von dem opportunistischen Gesangslehrer Basilio, ist auf der Hut ...
Gioacchino Rossini war 23 Jahre alt, als er die Opera buffa im Auftrag des Teatro Argentina in Rom binnen drei Wochen schrieb. Zwar geriet die Uraufführung 1816 zu einem Fiasko; bald jedoch setzte Der Barbier von Sevilla dank seines Witzes, Tempos und kompositorischer Raffinesse seinen Siegeszug um die Welt an.
Wir wollen auch unter Corona-Beschränkungen nicht auf große Oper verzichten. Also haben wir eigens eine den aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln angepasste neunzigminütige Spezial-Fassung dieses turbulenten Meisterwerkes erstellt, in dem unser Musiktheater brillieren wird.

Altenburg SO **11. OKT 2020** · 18:00 / DO **15. OKT 2020** · 14:30 / FR **16. OKT 2020** · 19:30
DO **22. OKT 2020** · 14:30 / FR **25. DEZ 2020** · 18:00
Gera SO **27. DEZ 2020** · 14:30 / MI **30. DEZ 2020** · 19:30

Das Tagebuch der Anne Frank

Mono-Oper in zwei Akten
Libretto und Musik von Grigori Frid op. 60
Deutsch von Ulrike Patow

„Wenn ich in den Himmel schaue, dann denke ich,
dass all diese Grausamkeiten auch mal ein Ende haben und
auf der Erde wieder Ruhe und Frieden herrschen werden."
Anne Frank

Zu ihrem 13. Geburtstag erhielt Anne Frank am 12. Juni 1942 ein kleines, in rotweißen Stoff eingebundenes Tagebuch. Besondere Bedeutung erlangte es ab dem 6. Juli 1942, dem Tag, an dem sich die jüdische Familie Frank vor den Nationalsozialisten im Hinterhaus des Gebäudes Prinsengracht 263 in Amsterdam versteckte. Dem Tagebuch vertraute Anne alles an; sie plante, dieses nach dem 2. Weltkrieg unter dem Titel Das Hinterhaus zu veröffentlichen. Nach dem Verrat ihres Verstecks 1944 wurden Anne und ihre Familie deportiert. Sie starb 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen. Nach der Verhaftung der Familie Frank nahm deren Helferin Miep Gies das Tagebuch an sich und bewahrte es so vor dem Zugriff der Gestapo. Sie übergab es nach dem Krieg an Annes Vater Otto Frank, der als einziger den Krieg überlebt hatte.
Aufwühlend beschreibt Grigori Frids (1915-2012) Mono-Oper die Ängste, die Anne durchlebt, wie sie trotz lebensbedrohlicher Umstände zur Frau reift und dabei immer ihren Humor bewahrt und gelassener wird. Ihren unerschütterlichen Optimismus schöpft sie aus der Fähigkeit, ihre Situation schreibend zu verarbeiten, aus ihrer Liebe zu ihrem Schicksalsgenossen Peter und aus ihren Naturbeobachtungen aus dem Dachfenster des Hinterhauses.

PREMIERE
SA **17. OKT 2020** · 19:30
Gera · Großes Haus

Musikalische Leitung
Gerald Krammer
Inszenierung
Felix Eckerle
Bühne
Christian van Loock
Kostüm
Hilke Lakonen
Video
René Grüner
Dramaturgie
Sophie Jira

Anne
Maia Andrews*
*Mitglied des Thüringer Opernstudios

Gera SA **24. OKT 2020** · 19:30 / SA **21. NOV 2020** · 19:30 / SO **22. NOV 2020** · 18:00
SA **28. NOV 2020** · 19:30

2. Philharmonisches Konzert

DI **20. OKT 2020** · 19:30
MI **21. OKT 2020** · 19:30
DO **22. OKT 2020** · 14:30 + 19:30
Gera · Konzertsaal
FR **23. OKT 2020** · 19:30
Altenburg · Theaterzelt

Giovanni Paisiello (1740-1816):
Ouvertüre zu *Il Barbiere di Siviglia*
Anton Reicha (1770-1836):
Sinfonia concertante für Flöte, Violine und Orchester G-Dur
Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791):
Sinfonie Nr. 38 D-Dur KV 504 Prager
Mario Castelnuovo-Tedesco (1895-1968):
Figaro-Variationen über Rossinis *Il Barbiere di Siviglia* für Violine und Orchester

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

Violine
Maximilian Hörmeyer

Flöte
Andreas Knoop
Dirigent
GMD Ruben Gazarian

Der französische Komödiendichter Pierre Augustin Caron de Beaumarchais nahm das Leben nicht so ernst. In seinen beiden berühmten Komödien *Der Barbier von Sevilla* und *Der tolle Tag oder Figaros Hochzeit* spottete er nicht zu wenig der adeligen Gesellschaft seiner Zeit und regte zahlreiche Künstler dazu an, es ihm gleich zu tun – beispielsweise durch Bearbeitungen seiner Komödien zu komischen Opern. So komponierte lange vor Gioachino Rossini auch Giovanni Paisiello eine opera buffa *Il Barbiere di Siviglia (Der Barbier von Sevilla),* deren schwungvolle Ouvertüre dieses insgesamt äußerst beschwingte Konzert einleitet.

Ebenso schwung- und reizvoll besetzt mit Violinen- und Flötensolo ist die folgende Sinfonia concertante G-Dur von Anton Reicha, dessen 250. Geburtsjahres 2020 gedacht wird. Seine *Prager Sinfonie* schrieb Wolfgang Amadeus Mozart in unmittelbarer zeitlicher Nähe zu seiner opera buffa *Die Hochzeit des Figaro* und diese fröhlich-leichte Sinfonie entwickelte sich zu einer der beliebtesten Mozarts. Zum Abschluss des Konzertes grüßt noch einmal Beaumarchais' fröhlicher Figaro – durch die Figaro-Variationen über Rossinis *Il Barbiere di Siviglia* für Violine und Orchester von Mario Castelnuovo-Tedesco. Mögen wir es alle nach diesem Konzert Beaumarchais gleich tun und angeregt durch die komödiantisch-spritzige Musik lachend nach Hause gehen.

Mit diesem Konzert tritt Ruben Gazarian sein neues Amt als Generalmusikdirektor des Theaters Altenburg Gera an. 1971 in Erewan, Armenien, geboren, studierte Gazarian am Konservatorium seiner Geburtsstadt und an der Musikhochschule Leipzig Violine und Dirigieren. Nach mehrjähriger Tätigkeit als 1. Konzertmeister des Westsächsischen Symphonieorchesters wurde er 1999 zu dessen Chefdirigenten gewählt. 2002-2018 war der Preisträger des 1. Solti Dirigentenwettbewerbs in Frankfurt am Main Chefdirigent des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn; 2015-2020 fungierte er als Künstlerischer Leiter des Georgischen Kammerorchesters Ingolstadt.

Des Kaisers neue Kleider

Puppentheater nach dem Märchen von Hans Christian Andersen
Ab 4 Jahren

„Alle Menschen in der ganzen Stadt wussten,
welche besondere Kraft der Stoff habe, und alle waren begierig zu sehen,
wie schlecht oder dumm ihr Nachbar sei."
Hans Christian Andersen

Als sich der Kaiser neue Kleider anfertigen lassen will, sollen es ganz außergewöhnliche Gewänder werden. Der einzigartige Stoff wird so gewebt, dass nur ganz besonders kluge und würdige Menschen ihn erkennen können. Als sie den Monarchen erstmals ihre Meisterwerke begutachten lassen, muss dieser mit Schrecken feststellen, dass er das Material nicht sehen kann. Um sich keine Blöße zu geben, lobt er die edlen Stoffe ausgiebig und nach und nach schließt sich sein gesamter Hofstaat der allgemeinen Bewunderung an. Erst, als die neuen Gewänder bei einer großen Parade dem gesamten Volk präsentiert werden sollen, tritt ein Kind aus der Menge und ruft laut aus, was eigentlich jeder ahnt ...

Dass man nicht alles glauben soll, was einem erzählt wird, ist der Kern von Hans Christian Andersens (1805-1875) amüsantem Kunstmärchen *Des Kaisers neue Kleider* von 1837. Denn das Aufeinandertreffen von großer Eitelkeit auf der einen und Schmeichelei auf der anderen Seite kann leicht zu einer unglaublichen Blamage führen. Den Mut zu haben, sich seines eigenen Verstandes zu bedienen, ist die Botschaft dieser Inszenierung für ein junges Publikum.

PREMIEREN
SA **24. OKT 2020** · 16:00
Gera · Puppentheater
DI **10. NOV 2020** · 10:00
Altenburg · Theaterzelt

Inszenierung
Lena Hesse
Bühne, Kostüme, Puppen
Maja Aurora Svartåker
Dramaturgie
Jörg Neumann

Mit Lys Schubert

Mit freundlicher Unterstützung der
Theater·Stiftung·Gera
Ihre Initiative für unser Theater

Gera DI **27. OKT 2020** · 10:00 / MI **28. OKT 2020** · 10:00 / DO **29. OKT 2020** · 10:00
SA **31. OKT 2020** · 16:00 / SO **1. NOV 2020** · 16:00 / SA **12. DEZ 2020** · 16:00
SO **13. DEZ 2020** · 16:00 / FR **25. DEZ 2020** · 10:00 / SA **26. DEZ 2020** · 10:00
Weitere Vorstellungen finden Sie unter www.theater-altenburg-gera.de sowie im aktuellen Monatsleporello.

Zwei Paare, zwei Geschichten, zwei Telefonate

Das Telefon oder Die Liebe zu dritt

Opera buffa in einem Akt
Libretto und Musik von Gian Carlo Menotti
Deutsch von Julius Kapp

Die menschliche Stimme

Mono-Oper
Libretto von Jean Cocteau · Musik von Francis Poulenc
Deutsch von Wolfgang Binal

PREMIERE
FR **30. OKT 2020** · 19:30
Gera · Großes Haus

„Nur ein Blick konnte alles verändern. Doch durch diesen Apparat ist nun alles aus."
Die Frau

Musikalische Leitung
Yury Ilinov
Inszenierung
Kay Kuntze
Bühne, Kostüme
Elena Köhler
Dramaturgie
Sophie Jira

Lucy
Miriam Zubieta
Ben
Alejandro Lárraga Schleske

Die Frau
Anne Preuß

Ben möchte seiner Freundin Lucy in deren Apartment einen Heiratsantrag machen. Doch jedes Mal, wenn er zu sprechen anhebt, klingelt das Telefon und Lucy hebt ab. So bleibt ihm nichts Anderes übrig, als Lucys Wohnung zu verlassen, in die nächstgelegene Telefonzelle zu gehen und von dort aus sein Anliegen vorzubringen.

Eine Frau ist von ihrem Partner verlassen worden. Nun telefoniert sie mit ihm und versucht verzweifelt, die Beziehung doch noch zu retten. Sie bemüht sich, die manipulativen Möglichkeiten der medialen Kommunikation für ihre Zwecke zu nutzen: Zunächst spielt sie die Starke, dann verweist sie auf die angeblich glückliche gemeinsame Vergangenheit und schließlich droht sie mit Suizid.

1959 an der Pariser Opéra-comique uraufgeführt, demonstriert *Die menschliche Stimme*, dass mediale Kommunikation die reale nicht ersetzen kann. Francis Poulencs (1899-1963) bewegende Literaturoper basierend auf dem gleichnamigen Schauspiel von Jean Cocteau steht regelmäßig auf den Spielplänen der Opernhäuser. Auch Gian Carlo Menottis (1911-2007) Opera buffa, 1947 in New York uraufgeführt, ist ein Klassiker.

Gera SA **31. OKT 2020** · 19:30 / FR **6. NOV 2020** · 19:30 / SO **8. NOV 2020** · 14:30
SA **14. NOV 2020** · 19:30 / SA **12. DEZ 2020** · 19:30 / SA **26. DEZ 2020** · 19:30

Tour de Danse

Gala mit den Eleven des Thüringer Staatsballetts
Musik von Ludwig Minkus, Adolphe Adam, John Lennon, Peter Tschaikowski u. a.

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein."
Philip Rosenthal

PREMIEREN
SA **31. OKT 2020** · 19:30
Altenburg · Theaterzelt
DI **22. DEZ 2020** · 19:30
Gera · Großes Haus

Choreografie
Silvana Schröder u. a.
Dramaturgie
Regina Genée

… und Probieren geht über Studieren. Dieses Motto gilt vor allem für die jungen Tänzerinnen und Tänzer aus aller Welt, die innerhalb ihres Stipendiums beim Thüringer Staatsballett bühnenpraktische Berufserfahrungen in unterschiedlichsten Stilrichtungen sammeln: Von schritttechnisch anspruchsvollen Exercisen romantischer Handlungsballette bis hin zu zirzensisch-abstrakten, nahezu ekstatischen Bewegungseruptionen – die Ausbildung von Tänzerinnen und Tänzern besteht aus vielerlei Facetten und Schwierigkeitsgraden. Um sowohl die klassische als auch die zeitgenössische Komponente zu perfektionieren und um die individuellen Leistungen der Nachwuchscompagnie auch vor Publikum darzubieten, haben die Eleven ein Programm zusammengestellt, das keine Wünsche offen und die Herzen von Tanzliebhabern höher schlagen lässt: Eindrucksvolle Variationen aus *Dornröschen* oder *Don Quichotte* werden genauso verzaubern wie unvergessliche Ausschnitte aus Silvana Schröders schönsten Ballettabenden und vieles mehr!

Seit Beginn der Spielzeit 2018/19 besteht das Eleven-Programm des Thüringer Staatsballetts, das mittlerweile 14 jungen Tänzerinnen und Tänzern aus aller Welt die Chance bietet, aufbauend auf ihre Ballettausbildung erste professionelle Bühnenerfahrung am Theater Altenburg Gera zu sammeln. Das Nachwuchsprogramm wird ermöglicht durch die Thüringer Staatskanzlei.

Mit freundlicher Unterstützung der
DKB
Deutsche Kreditbank AG

Altenburg SO **1. NOV 2020** · 18:00 / SO **15. NOV 2020** · 18:00
Gera MI **23. DEZ 2020** · 19:30 / DI **29. DEZ 2020** · 19:30

Die Mausefalle
(The Mousetrap)

Kriminalstück in zwei Akten von Agatha Christie
Deutsch von Horst Willems
Ab 14 Jahren

THEATERFRÜHSTÜCK
SO **1. NOV 2020** · 11:00
Altenburg · Theaterzelt

PREMIERE
SO **8. NOV 2020** · 18:00
Altenburg · Theaterzelt

„Alle diese Leute sind gestern Abend hier eingetroffen.
Mehrere Stunden nach der Ermordung von Mrs. Stanning.
Viel Zeit, um hier herauszukommen."
Inspektor Trotter

Inszenierung
Jörg Steinberg
Bühne
Fred Pommerehn
Kostüme
Susanne Füller
Dramaturgie
Dr. Sophie Oldenstein

Mrs. Boyle
Mechthild Scrobanita
Mollie Ralston
Marie-Luis Kießling
Gilis Ralston
Mario Radosin
Mrs. Casewell
Rebecca Halm
Detective Seargent Trotter
Robert Herrmanns
Mr. Paravicini
Thorsten Dara
Christopher Wrenn
Johannes Emmrich
Major Metcalf
Manuel Struffolino

Zur Eröffnung ihrer Pension erwarten Mollie und Giles Ralston trotz eines heraufziehenden Schneesturmes ihre allerersten Gäste. Der wunderliche Architekturstudent Christopher Wren, die schlagfertige Miss Casewell, die ständig nörgelnde Mrs. Boyle und der ehemalige Offizier Major Metcalf beziehen ihre Zimmer. Überraschenderweise stößt auch noch der mysteriöse Fremde Mr. Paravicini hinzu. Sein Wagen ist im Schnee steckengeblieben und die Straßen sind mittlerweile unpassierbar. Als kurz darauf die Telefonleitung zusammenbricht, sind die Pension und ihre Gäste vollständig von der Außenwelt abgeschnitten. Nur Inspektor Trotter schlägt sich auf Skiern zu ihnen durch. Er ist mit der Aufklärung eines Mordes in London betraut und hat sichere Hinweise, dass sich der Täter unter den Anwesenden befinden muss, die alle viel mehr in die Geschehnisse verstrickt sind, als es zunächst den Anschein hat.

Kriminalromane, Kurzgeschichten und Bühnenstücke mit einer Gesamtauflage von über zwei Milliarden Bänden machen Agatha Christie (1890-1976) zur erfolgreichsten Krimiautorin aller Zeiten. Mit ihrem Scharfsinn sowie ihrem pointierten Humor hat Christie das Genre revolutioniert und mit Figuren wie Miss Marple oder Hercule Poirot einzigartige Ermittler erschaffen. Ihr Theaterstück *Die Mausefalle* wird seit 1952 ununterbrochen am Londoner West End aufgeführt und hat mit fast 28 000 Vorstellungen zahlreiche Theaterrekorde aufgestellt.

Altenburg FR **13. NOV 2020** · 19:30 / SA **14. NOV 2020** · 19:30 / FR **20. NOV 2020** · 19:30
SA **21. NOV 2020** · 19:30 / SA **19. DEZ 2020** · 19:30 / SO **20. DEZ 2020** · 18:00
SO **27. DEZ 2020** · 18:00 / DO **31. DEZ 2020** ·19:30

3. Philharmonisches Konzert

Christoph Willibald Gluck (1714-1787): Ouvertüre zu *Iphigenie in Aulis*
Johann Baptist Vanhall (1739-1813): Konzert für Kontrabass und Orchester
Arnold Schönberg (1874-1951): *Suite im alten Stile* G-Dur für Streichorchester

DI **10. NOV 2020** · 19:30
MI **11. NOV 2020** · 19:30
DO **12. NOV 2020** · 14:30 + 19:30
Gera · Konzertsaal

Der Kampf um Existenz und Wahrnehmung vereint die drei in diesem Konzert erklingenden Werke und macht die Verbindung von Inhalt und Historie der Werke mit der Musik an sich besonders bedeutsam. In Christoph Willibald Glucks Oper *Iphigenie in Aulis* wird von König Agamemnon von den Göttern für die Weiterfahrt nach Troja die Opferung seiner Tochter Iphigenie gefordert, welche am Ende freiwillig für Griechenland den Opferaltar besteigen will. Die Tragödie unterstreicht Gluck mit seiner revolutionären, schlanken Musiksprache, mit welcher er seinerzeit den kompositorischen Aufbruch von eingestaubten barocken Formen anführte und damit den Grundstein für die Entwicklung zur musikalischen Klassik legte. Johann Baptist Vanhal hatte bereits seinen festen Platz in der Mitte der bekannten Größen der Wiener Klassik gefunden, als er 1773 sein Konzert für Kontrabass und Orchester komponierte. Der Einsatz des Kontrabasses als Soloinstrument war damals sensationell, denn im 18. Jahrhundert wurde dem Kontrabass für gewöhnlich nur die begleitende Basslinie anvertraut. Doch besonders virtuose Bassisten inspirierten die klassischen Komponisten doch hin und wieder zu solchen „Experimenten“ und so fand langsam aber sicher auch der Kontrabass seinen Platz als Soloinstrument im Konzertrepertoire. War Fortschritt und Moderne zu Vanhals Zeit noch populär, so wurde Arnold Schönberg zu Beginn des 20. Jahrhunderts für seine fortschrittlichen Überlegungen zur Atonalität stark angefeindet. Dass Fortschrittsdenken nichts mit Verleugnung der Ursprünge zu tun hat, bewies Schönberg immer wieder auch durch tonale Kompositionen. Die *Suite im alten Stile*, entstanden 1934, ist eines dieser Werke, mit denen Schönberg eine Brücke zwischen traditionellen Formen und fortschrittlicher, erweiterter Harmonik schlug und so seine musikalischen Wurzeln und Visionen vereinte.

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

Kontrabass
Lisabet Seibold
Dirigent
GMD Ruben Gazarian

Das Lied von der Erde

MATINEE
SO **22. NOV 2020** · 19:30
Gera · Großes Haus

PREMIEREN
FR **27. NOV 2020** · 19:30
Gera · Großes Haus
FR **11. DEZ 2020** · 19:30
Altenburg · Theaterzelt

Eine Sinfonie für Gesang, Tanz und Orchester
Nach Gedichten von Hans Bethge
Musik von Gustav Mahler
Fassung für Kammerorchester von Arnold Schönberg und Reiner Riehn · **Uraufführung**

„Die liebe Erde allüberall blüht auf im Lenz und grünt aufs neu!"

Hans Bethge, Der Abschied

Musikalische Leitung
GMD Ruben Gazarian
Yury Ilinov
Inszenierung, Choreografie
Jean Renshaw
Bühne, Kostüme
Duncan Hayler
Dramaturgie
Felix Eckerle

Mezzosopran
Eva-Maria Wurlitzer
Tenor
Isaac Lee
Tanz
Eleven des Thüringer Staatsballetts

Als Gustav Mahler (1860-1911) sich 1908 in die Abgeschiedenheit seines Komponierhäuschens im Pustertal oberhalb von Toblach zurückzog, hatte er gleich drei schwere Schicksalsschläge zu verarbeiten: Den Tod seiner geliebten Tochter Maria Anna, den Rücktritt als Direktor der Wiener Hofoper als Folge einer antisemitisch motivierten Pressekampagne und schließlich die Diagnose einer Herzerkrankung. In der Vorahnung des baldigen Todes fand er Trost in einer Sammlung chinesischer Gedichte, die Hans Bethge frei ins Deutsche übertragen und 1907 unter dem Titel *Die chinesische Flöte* veröffentlicht hatte.

Mahler faszinierte das Denken in zwei sich widerstreitenden und zugleich ergänzenden Prinzipien, wie es die Gedichte zum Ausdruck bringen: Himmel und Erde, männlich und weiblich, gebend und nehmend, aktiv und passiv, Licht und Dunkel, schöpferisch und empfangend. So offenbarte sich für Mahler die Welt in einer „dualistischen Spannung zwischen Diesseits und Jenseits, Werden und Vergehen, zwischen Liebe und Tod" (Reinhard Schulz). Mahler komponierte einen auf chinesischer Philosophie basierenden, allgemeingültigen und zugleich zutiefst persönlichen sinfonischen Liederzyklus, den schließlich Bruno Walter ein halbes Jahr nach dem Tod des Komponisten zur Uraufführung brachte.

Die Regisseurin und Choreografin Jean Renshaw und der Szenograph Duncan Hayler übertragen *Das Lied von der Erde* in assoziative Bewegungen und Bilder, die berühren, zur Reflexion anregen und zugleich Trost spenden in einer schweren Zeit.

Gera SO **29. NOV 2020** · 14:30 / SA **5. DEZ 2020** · 14:30
Altenburg SO **13. DEZ 2020** · 18:00

Pinocchio

Kinderstück nach Carlo Collodi
Für die Bühne bearbeitet von Axel Brauch
Musik von Olav Kröger
Ab 6 Jahren

„Es ist noch viel zu früh, um in die Schule zu gehen."
Pinocchio

Ein ganz besonderes Stück Holz ist in der Werkstatt von Meister Gepetto gelandet: Kaum beginnt der Schreiner damit, den Klotz zu bearbeiten, fängt dieser an zu sprechen und ist dabei nicht nur frech, sondern auch vorlaut. Kurzerhand schnitzt Gepetto einen Hampelmann, tauft ihn Pinocchio und lernt bald die Schattenseite des Vaterseins kennen. Denn anstatt in die Schule zu gehen und fleißig zu sein, lässt sich Pinocchio nur allzu gerne ablenken. Alles ist spannender als seine Ausbildung, für die Gepetto sein letztes Hemd gegeben hat. Und weil er nichts gelernt hat, fällt Pinocchio auch noch auf zwei gemeine Betrüger herein. Zum Glück kommt ihm in der größten Not die blaue Fee zu Hilfe und rettet ihn in letzter Minute. Sie ermahnt ihn außerdem zur Ehrlichkeit, denn an seiner wachsenden Nase kann man ihm jede Lüge ohnehin schon von Weitem ansehen. Um seinen Papa wiederzufinden, muss sich der kleine Hampelmann nun auf eine aufregende Reise begeben und zeigen, dass er mehr ist als nur ein Holzkopf.

Carlo Collodis (1826-1890) Kinderbuchklassiker von 1881 über die freche Holzpuppe und ihre Abenteuer begeistert Jung und Alt seit vielen Generationen. Ob Pinocchio seinen Weg nach Hause findet und sein großer Traum, endlich ein richtiger Junge zu werden, wohl in Erfüllung geht, erfährt man im diesjährigen turbulenten Kinderstück zur Weihnachtszeit für die ganze Familie.

THEATERFRÜHSTÜCK
SO **22. NOV 2020** · 11:00
Altenburg · Theaterzelt

PREMIERE
SO **29. NOV 2020** · 16:00
Altenburg · Theaterzelt

Inszenierung
Axel Brauch
Bühne, Kostüme
Gesine Mahr
Dramaturgie
Dr. Sophie Oldenstein

Pinocchio
Sebastian Schlicht
Gepetto/ Melampo
Bruno Beeke
Blaue Fee
Manja Stein
Katze/ Grille
Ines Buchmann
Fuchs/ Streichholz
Markus Lingstädt

Mit freundlicher Unterstützung der Vereinigung der Theaterfreunde für Altenburg und Umkreis e. V. und der

Ewa

Altenburg SA **5. DEZ 2020** · 16:00 / SO **6. DEZ 2020** · 16:00 / SA **26. DEZ 2020** · 16:00
Weitere Vorstellungen finden Sie unter www.theater-altenburg-gera.de
sowie im aktuellen Monatsleporello.

THEATER ALTENBURG GERA

Aktuelle Opern- und Konzertaufnahmen
mit dem Philharmonischen Orchester Altenburg Gera
erhalten Sie an den Theaterkassen,
Garderoben sowie online unter
www.theater-altenburg-gera.de

4. Philharmonisches Konzert

In Kooperation mit dem Institut für Musikwissenschaften der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und Deutschlandfunk Kultur

DI **1. DEZ 2020** · 19:30
MI **2. DEZ 2020** · 19:30
DO **3. DEZ 2020** · 14:30 + 19:30
Gera · Konzertsaal
FR **4. DEZ 2020** · 19:30
Altenburg · Theaterzelt

Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

Deutschlandfunk Kultur

Luigi Cherubini (1760-1842):
Ouvertüre zu *Fanisca* · **Erstaufführung**
Franz Seraph Destouches (1772-1844):
Ouvertüre zu *Die Hussiten vor Naumburg im Jahr 1432*,
Vaterländisches Schauspiel von August von Kotzebue · **Erstaufführung**
Johann Christian Heinrich Rinck (1770-1846):
Fagottkonzert Nr. 1 · **Erstaufführung**
Ludwig van Beethoven (1770-1827):
Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Das Reussische Kammerorchester feiert sein 60-jähriges Bestehen! Doch gerne teilt es diesen Anlass mit zwei weiteren Jubilaren: Vor 250 Jahren wurde nicht nur Ludwig van Beethoven geboren, sondern auch sein Zeitgenosse, der aus Thüringen stammende Johann Christian Heinrich Rinck, der zu seinen Lebzeiten hoch angesehen war und bis Ende des 19. Jahrhunderts überaus populär blieb. Viele seiner Werke wurden jedoch nicht ediert, weshalb sein 1808 entstandenes Konzert für Fagott seit damals nie wieder aufgeführt wurde. Nun bringt es Roland Schulenburg, Solofagottist des Philharmonischen Orchesters Altenburg Gera, erstmals wieder zum Erklingen. Umrahmt wird dieses Werk von Beethovens 1. Sinfonie sowie weiteren Werken zeitgenössischer Komponisten, die seinerzeit die Thüringer Musiklandschaft prägten und heute auf ihre Wiederentdeckung warten: Einer Ouvertüre von Franz Seraph Destouches, ab 1799 Hofkapellmeister in Weimar, sowie die Ouvertüre zur in Thüringen vielgespielten Oper *Fanisca* von Luigi Cherubini, den Beethoven für den größten Komponisten seiner Zeit hielt.

Für diese Konzertfeierlichkeit lädt sich das Reussische Kammerorchester einmal mehr den in Gera oft und gern gesehenen Dirigenten und Spezialisten für musikalische Wiederentdeckungen Werner Ehrhardt ein.

Reussisches Kammerorchester
Fagott
Roland Schulenburg

Dirigent
Werner Ehrhardt
Wissenschaftliche Beratung
Prof. Dr. Helen Geyer
Edition
Michael Pauser

Gefördert durch:

BTHVN 2020

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Theater·Stiftung·Gera
Ihre Initiative für unser Theater

Anzeige Druckhaus

Rumpelstilzchen

Märchenstück nach den Brüdern Grimm
Für die Bühne bearbeitet von Manuel Kressin
Mit Liedern von Olav Kröger
Ab 6 Jahren

„Ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß."
Rumpelstilzchen

Nachdem ein Müller prahlerisch behauptet hat, dass seine Tochter Stroh zu Gold spinnen könne, wird sie vor den König geführt, um ihre magische Kraft unter Beweis zu stellen. Wenn ihr dies gelingt, so würde der König sie zur Frau nehmen; wenn nicht, droht ihr der Tod. Die Müllerstochter ist verzweifelt, denn was ihr Vater erzählt hat, war eine dreiste Lüge. Und so sitzt sie klagend in einer Zelle voller Stroh, welches sie über Nacht zu Gold spinnen soll.

Wie aus dem Nichts taucht ein kleines Männlein auf, das der jungen Frau seine Hilfe anbietet. Doch jede Hilfe hat auch ihren Preis. Natürlich verspricht sie dem Männlein alles, was sie hat, um die Aufgabe erfüllen zu können. Als die junge Frau nichts mehr zu geben hat, verlangt das Männlein das zukünftige Erstgeborene. Im Angesicht des Todes stimmt die verzweifelte Müllerstochter zu.

Jahre später, als der zufriedene König die junge Frau schon lange zur Königin gemacht hat, kommt es zum Zahltag. Aber auch jetzt ist eine Lösung nur durch eine weitere, scheinbar unerfüllbare, Aufgabe zum Greifen nah. Die junge Königin muss das ihr gestellte Rätsel auf alle Fälle lösen. Wer wird ihr diesmal helfen?

Das bekannte Märchen der Brüder Grimm ist Grundlage unseres diesjährigen Geraer Weihnachtsmärchens und lädt ein in eine Welt voller Zauber und unheimlicher Geschäfte. Ein magischer Märchenspaß für Groß und Klein.

PREMIERE
DO **10. DEZ 2020** · 16:00
Gera · Großes Haus

Inszenierung
Manuel Kressin
Bühne, Kostüme
Elena Köhler
Dramaturgie
Anna Fricke

Rumpelstilzchen
Johannes Emmrich
Die schöne Anmut
Marie-Luis Kießling
König Gunther
Manuel Struffolino
Hofjäger Hubertus
Robert Herrmanns

Gera SO **13. DEZ 2020** · 16:00 + 18:00 / FR **25. DEZ 2020** · 16:00
Weitere Vorstellungen finden Sie unter www.theater-altenburg-gera.de sowie im aktuellen Monatsleporello.

Die ganze Welt ist himmelblau!

Eine Reise ins Reich der Operette

PREMIEREN
MI **16. DEZ 2020** · 14:30
Altenburg · Theaterzelt
SA **19. DEZ 2020** · 19:30
Gera · Konzertsaal

„Die ganze Welt ist himmelblau,
wenn ich in Deine Augen schau!"
Robert Stolz: Im weißen Rössl

Was passiert, wenn leidenschaftliche Operetten-Fans inmitten ihrer Musikreise in einem Hotel in Corona-Quarantäne geraten? Genau diese Frage stellt sich Kapellmeister Thomas Wicklein und präsentiert seine ganz eigene Operetten-Komödie. In dieser begeben sich zwei Paare auf Kulturreise, stranden aber im Hotel und müssen dort in Corona-Quarantäne bleiben. Der lang ersehnte Theaterabend fällt aus – keine Abendgarderobe, kein Sektempfang, kein gespanntes Getuschel, kein sich hebender Vorhang und keine Musik. Statt glitzernder Operettenstimmung ist nun Abstand und Mundschutz angesagt. Werden die enttäuschten und gestrandeten Operetten-Fans sich traurig die Hotelbettdecke über die Köpfe ziehen? Oder werden sie die erträumte Operetten-Dramatik ganz einfach selbst heraufbeschwören? Mit den wunderbaren Melodien der Operetten-Maestri Johann Strauß Sohn, Emmerich Kalman, Karl Millöcker und Franz Lehár träumen sich die Gestrandeten vom Hotel aus in die verschiedensten Operetten-Hauptstädte, werfen sie sich in die herrlichsten Kostüme, trinken sie den besten Champagner, singen sie die größten Operettenschlager. Und trotz der Beschränkungen im Hotel spielt sich dann doch das ein oder andere Drama ab.

Musikalische Leitung
Thomas Wicklein
Inszenierung
Heike Kley
Bühne, Kostüme
Elena Köhler
Dramaturgie
Birgit Spörl

Philharmonisches Orchester
Altenburg Gera
Sopran
Maia Andrews*
Mezzosopran
Juliane Bookhagen*
Tenor
Gustavo Mordente Eda*
Bariton
Johannes Beck
Bass
Ulrich Burdack

* Mitglieder des Thüringer Opernstudios

Altenburg DO **17. DEZ 2020** · 14:30 / FR **18. DEZ 2020** · 19:30
Gera SO **20. DEZ 2020** · 14:30 + 19:30 / DO **31. DEZ 2020** · 19:30

Einfach machen!

Im Sparkassen-Girokonto steckt mehr.

Banking über

App

Filiale

Telefon

Text-Chat

Video-Chat

Inklusive folgender Funktionen

Online-Banking

Multibanking

KWITT

Fotoüber-weisung

und vieles mehr

Sparkasse steht für menschliche Nähe im digitalen Raum.

Tipp für Neukunden:
Wir kümmern uns um Ihren Kontowechsel!
Telefon 03447 596-0

www.sparkasse-altenburgerland.de

Sparkasse
Altenburger Land

YOU ARE
SUIT-TIE-FUL.de
Ihr Herrenausstatter

- Abendgarderobe
- Business
- Hochzeit
- Maßkonfektion
- Accessoires

HERREN AUSSTATTER
seit 2004
Inh. S. Seipelt

Humboldtstraße 18
07545 Gera
0365 43191865

auch in **JENA** & **CHEMNITZ**

DIEBEG.DE

Gut beraten, gut angezogen!

DIE BERUFSEINKLEIDER

- **Arbeitskleidung** von Kopf bis Fuß
- **Arbeitsschutz**
- individuelle **Bedruckung und Bestickung**
- kostenlose **„Vor-Ort-Beratung“**

DIEBEG GmbH
Rudolf-Diener-Str. 13, 07545 Gera
0365 77337701

Weiter im Repertoire

Ab 3 Jahren

Das Traumfresserchen
Puppentheater nach dem Märchen von Michael Ende

Irgendwie Anders
Nach dem Kinderbuch von Kathryn Cave und Chris Riddell

Ab 4 Jahren

Rotkäppchen
Puppentheater nach dem Märchen der Brüder Grimm

Die Prinzessin und die kleine Laterne
Puppentheater nach dem palästinensischen Märchen
Von Ghassan Kanafani

Rapunzel
Marionettentheater nach dem Märchen der Brüder Grimm

Der kleine gelbe Hund
Solo für eine Puppenspielerin von Karin Eppler

Ab 5 Jahren

Babbel
Musik-Theater zum Mitmachen von Paula Fünfeck

Dornröschen
Puppentheater nach dem Märchen der Brüder Grimm

Die Werkstatt der Schmetterlinge
Nach dem Kinderbuch von Gioconda Belli und Wolf Erlbruch

Ab 5 Jahren

Frau Holle
Puppentheater nach dem Märchen der Brüder Grimm

Die Kuh Rosmarie
Kinderstück von Andri Beyeler

Ab 6 Jahren

Alle da! Unser kunterbuntes Leben
Nach dem Kinderbuch von Anja Tuckermann und Tine Schulz

Hat Opa einen Anzug an?
Puppentheater nach dem Kinderbuch von Amelie Fried

Piratenmolly. Ahoi!
Solo für eine Figuren- und Schauspielerin
Von Eva-Maria Stüting

Ab 7 Jahren

Der mit dem Fuchs spricht
Solo für einen Puppenspieler von Caren Pfeil

Für Jugendliche und Erwachsene

In der Strafkolonie
Kammeroper von Philip Glass

Gefährliche Liebschaften
Nach dem Briefroman von Choderlos de Laclos
von Fabian Joel Walter

Jedermann
Mysterienspiel von Hugo von Hofmannsthal

Abend- und Festmode für die magischen Momente...

HOCHZEITSSTUDIO
fröhlich
Wir ziehen Hochzeiten magisch an.

IM UCI-CENTER · REICHSSTRASSE 3 · GERA · TELEFON 0365 711 76 49 · WWW.HOCHZEITSSTUDIO-FROEHLICH.DE
DI - FR 10 BIS 18 UHR | SA JANUAR-JUNI 10 BIS 15 UHR | SA JULI-DEZEMBER 10 BIS 13 UHR

39 BOGESCH.net Foto by Weise

Sanierungsarbeiten im Theater Altenburg

Außer der Reihe

Konzert zum Tag des offenen Denkmals

FR **11. SEP 2020** · 19:30
Altenburg · Brüderkirche
Eintritt frei

Veranstaltet vom Theater Altenburg Gera in Zusammenarbeit mit der Stadt Altenburg und dem Landkreis Altenburger Land
Philharmonisches Orchester Altenburg Gera · Dirigent, Moderator Gerald Krammer

6. ACHAVA Festspiele Thüringen

Jugend in Flammen

Musikalische Lesung und Gespräch
Aliza Vitis-Shomron · Autorin und Überlebende des Warschauer Ghettos

DI **15. SEP 2020** · 19:30
Gera · Großes Haus

Übersetzerin und Moderatorin Petra Sawadogo
Gesang Omri Vitis · Gitarre Guy Strier · Cello Tobias Unterberg

2. FilmFest Altenburg

Schatten – Eine nächtliche Halluzination

DO **17. SEP 2020** · 21:00
Autokino am Theaterzelt

Stummfilm von Arthur Robison (1923) mit Livemusik von Olav Kröger

2. FilmFest Altenburg

Wettbewerbsfilme

FR **18. SEP 2020** · 21:00
Autokino am Theaterzelt

Infos: filmfest.altenburg.tv

FABRIKfrühstück

SO **20. SEP 2020** · 11:00
TheaterFABRIK · Tonhalle
Eintritt Frei

Vorstellung der neuen Spielzeit mit Anmeldung zu Kursen und Projekten
Mit Theresa Kawalek

MO **21. SEP 2020** · 19:00
MO **19. OKT 2020** · 19:00
MO **16. NOV 2020** · 19:00
MO **21. DEZ 2020** · 19:00
TheaterFABRIK · Tonhalle
Eintritt frei

LesBar

Der Lesekreis in Gera mit Theresa und Birgit

Festkonzert

100 Jahre Opernchor des Theaters Altenburg Gera

Ob Oper, Operette, Musical oder Konzert – der Opernchor ist unverzichtbar.
Seit 100 Jahren gehören die professionellen Sängerinnen und Sänger fest zu unserem Theater. Das wollen wir mit Ihnen feiern.

Opernchor des Theaters Altenburg Gera
Choreinstudierung, Dirigent, Moderation Gerald Krammer · Klavier Yury Ilinov

FR **4. DEZ 2020** · 19:30
Gera · Konzertsaal

Die Geschenkkarte für Klassikliebhaber!

Unsere Opern- & Ballettübertragungen finden Sie unter:
uci-events.de

UCI

UCI Gera
Reichsstraße 3 · Tel.: (0365) 8 55 55 55

Köstritzer
SCHWARZBIER
Köstritzer
KELLERBIER
Köstritzer
Köstritzer
Köstritzer
Köstritzer
SCHWARZBIER
DAS FEINMALZIGE ORIGINAL
Köstritzer
KELLERBIER
Erfrischend dunkel.

Weitere Konzerte

1. Kammerkonzert

„Jung – o wie das hofft und glüht!“ *Victor Hugo*
Werke für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass und Schlagzeug
SO **13. SEP 2020** · 11:00 von Gioachino Rossini, Johannes Brahms, Felix Mendelssohn Bartholdy u. a.
Altenburg · Theaterzelt Akademisten der Dualen Orchesterakademie Thüringen

277. Foyerkonzert

Oblivion
Musik aus Lateinamerika
Cello Jesús Antonio Clavijo Rojas Cuatro Rainer Ossott Akkordeon Karin Müller
SO **27. SEP 2020** · 11:00 Violine Johannes Neupert Kontrabass Felix Raddatz Gesang Miriam Zubieta
Gera · Konzertsaal Klavier Ji Woo Lee

278. Foyerkonzert

„Jung – o wie das hofft und glüht!“ *Victor Hugo*
Werke für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass und Schlagzeug
SO **4. OKT 2020** · 11:00 von Gioachino Rossini, Johannes Brahms, Felix Mendelssohn Bartholdy u. a.
Gera · Konzertsaal Akademisten der Dualen Orchesterakademie Thüringen

279. Foyerkonzert

„Wahrlich, in dem Schubert wohnt ein göttlicher Funke!“ *Ludwig van Beethoven*
Ludwig van Beethoven (1770-1827): Quartett Nr. 3 D-Dur
Franz Schubert (1797-1828): Quartett Nr. 14 d-Moll
SO **11. OKT 2020** · 11:00 Violine Maximilian Hörmeyer, Maria Holzer-Graf Viola Robert Hartung
Gera · Konzertsaal Violoncello Viktoria Tater

2. Kammerkonzert

„…es sind noch Lieder zu singen jenseits der Menschen“ *Paul Celan*
Ein literarisch-musikalisches Programm zu Paul Celan (1920-1970) anlässlich seines 100. Geburtstages und 50. Todestages · Mit Gedichten, Texten, Liedern und Kammermusik von Erwin Schulhoff, Maurice Ravel, Paul Dukas und Olav Kröger (UA)
SO **18. OKT 2020** · 11:00 Lesung Thomas C. Zinke Mezzosopran Claudia Müller Flöte Kathrin Osten
Altenburg · Theaterzelt Klavier Thomas Wicklein

280. Foyerkonzert

„Wahre Kunst bleibt unvergänglich." *Ludwig van Beethoven*
Anton Reicha (1770-1836): Quintett op. 99,2 f-Moll für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott
Ludwig van Beethoven (1770-1827): Sechs Bagatellen op. 126 für Klavier
Quintett op. 16 Es-Dur für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott
ensemble diX: Flöte Andreas Knoop Oboe Albrecht Pinquart Klarinette Hendrik Schnöke Fagott Roland Schulenburg Horn Nikolaus Voglhofer Klavier Julia Bartha

SO **1. NOV 2020** · 11:00
Gera · Konzertsaal

1. Klingt gut! 1. bis 4. Klasse

Donnerwetter! Herr Beethoven
Das Leben des berühmten Komponisten, mit seiner Musik erzählt von Niels Frederic Hoffmann
Musiker des Philharmonischen Orchesters Altenburg Gera
Klavier Yury Ilinov Moderatorin Birgit Spörl

DI **3. NOV 2020** · 9:00 + 11:00
Gera · Konzertsaal
MI **11. NOV 2020** · 9:00 + 11:00
Altenburg · Theaterzelt

2. Klingt gut! 3. bis 6. Klasse

Auf die Pauke gehauen
Schlaginstrumente einmal genau betrachtet
Schlagzeug Martin Burkhardt, Johannes Kilian
Klavier Olav Kröger, Thomas Wicklein Moderatorin Birgit Spörl

DI **24. NOV 2020**
9:00 + 11:00
Gera · Bühne am Park

281. Foyerkonzert

Hommage à Béla Bartók · Zum 75. Todestag
Béla Bartók (1881-1945): Rumänische Tänze für Violine und Klavier
Divertimento für Streichorchester Sz.113 BB.118 bearbeitet von
Olav Kröger für zwei Klaviere
Rainer Kuisma (*1931): Hommage à Béla Bartók für Percussion Solo
Béla Bartók: Sonata für zwei Klaviere und Percussion Sz.110
Violine Vasile Hanciu Percussion Martin Burkhardt, Johannes Kilian
Klavier Olav Kröger, Thomas Wicklein

SO **6. DEZ 2020** · 11:00
Gera · Konzertsaal

Weihnachtliches Konzert mit Alphorn und Orgel

Musik für Alphorn, Orgel, Klavier, Alphornquartett und alle nur erdenkbaren Ensemblevariationen
Alphörner Roland Putz & AlphornVirtuos Orgel und Klavier Benjamin Stielau

DO **17. DEZ 2020** · 19:30
Gera · Konzertsaal

Neujahrskonzert

2021 – Einsteigen bitte!
Eine musikalisch-tänzerische Weltreise voller Abenteuer
Philharmonisches Orchester Altenburg Gera
Dirigent und Moderator Thomas Wicklein

FR **1. JAN 2021** · 14:30
SA **2. JAN 2021** · 18:00
Gera · Konzertsaal
FR **1. JAN 2021** · 19:30
Altenburg · Theaterzelt

Festplatz-Abonnements in Altenburg
September – Dezember 2020

Angebote aus den Sparten Musiktheater, Ballett, Schauspiel und Konzert
Bei stärker belegten Abonnement-Ringen sind pro Inszenierung 2 Termine vorgesehen.
Wochentage oder Anfangszeiten können abweichen. Änderungen vorbehalten.

Abonnements am Abend

Altenburg
Theaterkasse
in der Touristinformation
Altenburger Land
T 03447 585177
abo-altenburg@
theater-altenburg-gera.de

Premiere – 4 Premieren
Abonnement-Preise:

Preisgruppe I	70,00 € / 56,00 € erm.
Preisgruppe II	62,00 € / 50,00 € erm.
Preisgruppe III	50,00 € / 40,00 € erm.

Sa. 10.10.2020	19:30 Uhr	Der Barbier von Sevilla
So. 11.10.2020	18:00 Uhr	Der Barbier von Sevilla
Sa. 31.10.2020	19.30 Uhr	Tour de Danse
So. 01.11.2020	18:00 Uhr	Tour de Danse
So. 08.11.2020	18:00 Uhr	Die Mausefalle
Fr. 13.11.2020	19:30 Uhr	Die Mausefalle
Fr. 11.12.2020	19:30 Uhr	Das Lied von der Erde
So. 13.12.2020	18:00 Uhr	Das Lied von der Erde

Gala am Freitag – 3 Vorstellungen
Abonnement-Preise:

Preisgruppe I	52,50 € / 42,00 € erm.
Preisgruppe II	46,50 € / 37,50 € erm.
Preisgruppe III	37,50 € / 30,00 € erm.

Fr. 16.10.2020	19:30 Uhr	Der Barbier von Sevilla
Fr. 20.11.2020	19:30 Uhr	Die Mausefalle
Fr. 18.12.2020	19:30 Uhr	Die ganze Welt ist himmelblau!

Taxi-Routen
Groitzsch – Altenburg
Großbuch – Otterwisch –
Kitzscher – Altenburg
Meerane – Ponitz –
Altenburg

Konzert-Abonnements

Konzert-Abo Maxi – 3 Philharmonische Konzerte
Abonnement-Preise:
Preisgruppe I 52,50 € / 42,00 € erm.
Preisgruppe II 46,50 € / 37,50 € erm.
Preisgruppe III 37,50 € / 30,00 € erm.

So. 27.09.2020	**18:00 Uhr**	1. Philharmonisches Konzert, Theaterzelt
Fr. 23.10.2020	19:30 Uhr	2. Philharmonisches Konzert, Theaterzelt
Fr. 04.12.2020	19:30 Uhr	4. Philharmonisches Konzert, Theaterzelt

Konzert-Abo Mini – 2 Philharmonische Konzerte
Abonnement-Preise:
Preisgruppe I 35,00 € / 28,00 € erm.
Preisgruppe II 31,00 € / 25,00 € erm.
Preisgruppe III 25,00 € / 20,00 € erm.

Fr. 23.10.2020	19:30 Uhr	2. Philharmonisches Konzert, Theaterzelt
Fr. 04.12.2020	19:30 Uhr	4. Philharmonisches Konzert, Theaterzelt

Abonnements am Nachmittag

Mini am Donnerstag – 2 Vorstellungen
Abonnement-Preise:
Preisgruppe I 38,00 € / 30,00 € erm.
Preisgruppe II 33,00 € / 27,00 € erm.
Preisgruppe III 27,00 € / 22,00 € erm.

Do. 15.10.2020	14:30 Uhr	Der Barbier von Sevilla
Do. 22.10.2020	14:30 Uhr	Der Babier von Sevilla
Mi. 16.12.2020	19:30 Uhr	Die ganze Welt ist himmelblau!
Do. 17.12.2020	19:30 Uhr	Die ganze Welt ist himmelblau!

Busroute
Naumburg – Wethau – Stößen – Zeitz – ABG

Taxi-Routen
Plottendorf – Fockendorf – ABG
Nöbdenitz – Thonhausen – ABG
Zschadraß – Colditz – Sermuth – Schönbach – ABG
Lucka – Breitenhain – Wintersdorf – ABG

Festplatz-Abonnements in Gera
September – Dezember 2020

Angebote aus den Sparten Musiktheater, Ballett, Schauspiel und Konzert
Bei stärker belegten Abonnement-Ringen sind pro Inszenierung 2 Termine vorgesehen.
Wochentage oder Anfangszeiten können abweichen. Änderungen vorbehalten.

Abonnements am Abend

Gera
Theaterkasse
Bühne am Park
T 0365 8279101
abo-gera@
theater-altenburg-gera.de

Premiere – 3 Premieren
Abonnement-Preise:

Preisgruppe I	50,50 € / 40,00 € erm.
Preisgruppe II	46,50 € / 37,00 € erm.
Preisgruppe III	40,50 € / 32,00 € erm.

Fr.	02.10.2020	19:30 Uhr	Vater
So.	04.10.2020	18:00 Uhr	Vater
Fr.	30.10.2020	19.30 Uhr	Das Telefon … / Die menschliche Stimme
Sa.	31.10.2020	19:30 Uhr	Das Telefon … / Die menschliche Stimme
Fr.	27.11.2020	19:30 Uhr	Das Lied von der Erde
So.	29.11.2020	18:00 Uhr	Das Lied von der Erde

Gala am Freitag – 3 Vorstellungen
Abonnement-Preise:

Preisgruppe I	46,00 € / 37,00 € erm.
Preisgruppe II	42,00 € / 34,00 € erm.
Preisgruppe III	36,00 € / 29,00 € erm.

Taxi-Route
Moderwitz – Neustadt – Molbitz – Traun – Gera

Fr.	23.10.2020	19:30 Uhr	Tanz aus der Reihe
Fr.	06.11.2020	19:30 Uhr	Das Telefon … / Die menschliche Stimme
Fr.	11.12.2020	19:30 Uhr	Vater

Gala am Samstag – 3 Vorstellungen
Abonnement-Preise:
Preisgruppe I 46,00 € / 37,00 € erm.
Preisgruppe II 42,00 € / 34,00 € erm.
Preisgruppe III 36,00 € / 29,00€ erm.

Sa. 03.10.2020	19:30 Uhr	Vater	
Sa. 14.11.2020	19:30 Uhr	Das Telefon … / Die menschliche Stimme	Taxi-Route
Sa. 19.12.2020	19:30 Uhr	Die ganze Welt ist himmelblau!	Eisenberg – Kursdorf – Gera

Abonnements am Nachmittag

Maxi am Sonntag – 3 Vorstellungen
Abonnement-Preise:
Preisgruppe I 46,00 € / 37,00 € erm.
Preisgruppe II 42,00 € / 34,00 € erm.
Preisgruppe III 36,00 € / 29,00 € erm.

So. 25.10.2020	14:30 Uhr	Vater	Taxi-Route
So. 15.11.2020	14:30 Uhr	Tanz aus der Reihe	Granschütz –
So. 27.12.2020	14:30 Uhr	Der Barbier von Sevilla	Hohenmölsen – Gera

Mini am Wochenende – 2 Vorstellungen
Abonnement-Preise:
Preisgruppe I 31,00 € / 24,50 € erm.
Preisgruppe II 28,50 € / 23,00 € erm.
Preisgruppe III 25,50 € / 20,50 € erm.

Busroute
Jena – Gera

So. 18.10.2020	14:30 Uhr	Vater	Taxi-Route
So. 05.12.2020	14:30 Uhr	Das Lied von der Erde	Bürgel – Hainspitz – Gera

Mini am Sonntag – 2 Vorstellungen
Abonnement-Preise:
Preisgruppe I 38,00 € / 30,00 € erm.
Preisgruppe II 33,00 € / 27,00 € erm.
Preisgruppe III 27,00 € / 22,00 € erm.

Busroute
Jena – Gera

So. 08.11.2020	14:30 Uhr	Das Telefon … / Die menschliche Stimme	Taxi-Route
So. 20.12.2020	14:30 Uhr	Die ganze Welt ist himmelblau!	Stadtroda – Mörsdorf – Gera

Konzert-Abonnements

Abonnement-Preise:

Preisgruppe I	70,00 € /	56,00 € erm.
Preisgruppe II	62,00 € /	50,00 € erm.
Preisgruppe III	50,00 € /	40,00 € erm.

4 Philharmonische Konzerte,
Dienstag/Mittwoch 19:30 Uhr, im Konzertsaal

Di. 29.09.2020	19:30 Uhr	1. Philharmonisches Konzert
Mi. 30.09.2020	19:30 Uhr	1. Philharmonisches Konzert
Di. 20.10.2020	19:30 Uhr	2. Philharmonisches Konzert
Mi. 21.10.2020	19:30 Uhr	2. Philharmonisches Konzert
Di. 10.11.2020	19:30 Uhr	3. Philharmonisches Konzert
Mi. 11.11.2020	19:30 Uhr	3. Philharmonisches Konzert
Di. 01.12.2020	19:30 Uhr	4. Philharmonisches Konzert
Mi. 02.12.2020	19:30 Uhr	4. Philharmonisches Konzert

4 Philharmonische Konzerte,
Donnerstag 19:30 Uhr, im Konzertsaal

Do. 01.10.2020	19:30 Uhr	1. Philharmonisches Konzert
Do. 22.10.2020	19:30 Uhr	2. Philharmonisches Konzert
Do. 12.11.2020	19:30 Uhr	3. Philharmonisches Konzert
Do. 03.12.2020	19:30 Uhr	4. Philharmonisches Konzert

Taxi-Route
Hermsdorf –
Bad Klosterlausnitz –
Gera

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Festplatz-Abonnement 2020/21 entnehmen Sie bitte ebenfalls www.theater-altenburg-gera.de oder der Abonnement-Broschüre 2019/20 (vom Vorjahr).

Prozente Abonnements

Flexible Vorstellungsauswahl
Beim Kauf eines Prozente-Abonnements für die Großen oder Kleinen Bühnen ist die Festlegung einer gewünschten Anzahl von Gutscheinen erforderlich, die Sie pro Spielzeit für Ihre ausgewählten Vorstellungsbesuche einlösen wollen (Mindestanzahl 4 Gutscheine). **Sie können Ihre Auswahl anhand der Spielplan-Jahresübersicht oder spontan aus den Monatsspielplänen treffen**; ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Das Prozente-Abonnement für die Großen Bühnen

6 und 8 Gutscheine	ca. 20% Preisvorteil
10 und 12 Gutscheine	ca. 25% Preisvorteil
14 Gutscheine	ca. 30% Preisvorteil
	Sie erhalten eine Vorstellung auf den Kleinen Bühnen gratis.

Das Prozente-Abonnement für die Kleinen Bühnen

4 Gutscheine	ca. 10% Preisvorteil
6 und 8 Gutscheine	ca. 20% Preisvorteil
10, 12 und 14 Gutscheine	ca. 25% Preisvorteil

**Das Reservieren und der Kartenvorverkauf für die Vorstellungen ab 19. Januar 2021 beginnen voraussichtlich erst ab 1. November 2020.
Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise unter www.theater-altenburg-gera.de sowie im aktuellen Monatsleporello.**

Give me five*

Das Jugend- und Studierenden-Abo

Für nur 25,00 € erhalten Schülerinnen und Schüler bis zum vollendeten 19. Lebensjahr, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende und Personen im FSJ bis zum vollendeten 27. Lebensjahr Gutscheine
für 5 Veranstaltungen freier Wahl, solange freie Plätze verfügbar sind. (ausgenommen sind Gastspiele, Sonderveranstaltungen und Vorstellungen der TheaterFABRIK)
Dieses Abonnement ist das ideale Geschenk für die Kinder und Enkelkinder.

Ermäßigungsberechtigungen

- Erwerbslose, Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld II bzw. Sozialhilfe
- Personen mit Behinderung
- Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit dem Vermerk B im Ausweis erhalten eine Freikarte*
- Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt
- Schülerinnen und Schüler bis zum vollendeten 19. Lebensjahr, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende und Personen im FSJ bis zum vollendeten 27. Lebensjahr
- Gruppentarif gilt ab 15 Personen*

* Nur in den Theaterkassen des Theaters Altenburg Gera erhältlich.

Bei Gastspielen und Sonderveranstaltungen können Ermäßigungen und Preise abweichen.

Nachweise für ermäßigte Tickets werden am Einlass kontrolliert.

Änderungen vorbehalten!

Das Reservieren und der Kartenvorverkauf für die Vorstellungen ab 19. Januar 2021 beginnen voraussichtlich erst ab 1. November 2020. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise unter www.theater-altenburg-gera.de sowie im aktuellen Monatsleporello.

Maßnahmen zum Infektionsschutz

- Es gelten die üblichen Abstandsregeln von 1,5 m.
- Der Vorstellungsbesuch ist nur ohne Krankheitssymptome möglich.
- Jeder Gast muss eine selbst mitgebrachte Mund-Nasen-Bedeckung tragen (außer, wenn der Sitzplatz eingenommen wurde).
- Die Aufzüge stehen nur eingeschränkt zur Verfügung.
- Die Garderobe kann ggf. nicht abgegeben werden.
- Veranstaltungen dauern maximal 100 Minuten und haben keine Pausen.
- Es wird keine gastronomische Versorgung angeboten.

- Beim Kartenkauf werden Kontaktdaten erfasst.
- Die Platzkapazitäten der Spielstätten sind wegen der Abstandsregeln stark eingeschränkt.
- Karten sind derzeit nur an den Theaterkassen in Altenburg und Gera, auf der Website www.theater-altenburg-gera.de sowie an den Abendkassen erhältlich und nicht über externe VVK-Stellen.

- Abonnenten werden über die Änderungen von Vorstellungen und Terminen informiert, welche sich aus der Spielplananpassung ergeben.

POPP
THÜRINGEN

gebrauchtwagen award 2020
3. PLATZ
GEBRAUCHTWAGEN PRAXIS
Unsere Partner
DEKRA Real Garant Santander Consumer Bank

GEWINNER VOLVO EXCELLENCE AWARD - BESTER VOLVO PARTNER -

WWW.POPP-THUERINGEN.DE

POPP Fahrzeugbau GmbH
Zweigniederlassung Grammetal OT
NOHRA bei Weimar
Steinbrüchenstr. 9
Tel. 03643 8288-0
nohra@popp-fahrzeugbau.de

POPP Fahrzeugbau GmbH
Zweigniederlassung
ERFURT
Am Urbicher Kreuz 12
Tel. 0361 42040-0
erfurt@popp-fahrzeugbau.de

POPP Fahrzeugbau GmbH
Zweigniederlassung
GERA
Naulitzer Straße 53
Tel. 0365 83310-0
gera@popp-fahrzeugbau.de

Theaterkassen

THEATER GERA

Theaterkasse
Bühne am Park
T 0365 8279105 · F 0365 8279123
kasse@theater-altenburg-gera.de
abo-gera@theater-altenburg-gera.de
www.theater-altenburg-gera.de

Öffnungszeiten
DI/ MI/ FR 10:00-17:00
DO 10:00-19:00

Postanschrift:
Theater Altenburg Gera
Theaterkasse
Theaterplatz 1
07548 Gera

THEATER ALTENBURG

Theaterkasse in der
Tourismusinformation
Altenburger Land
T 03447 585160 · F 03447 585141
kasse@theater-altenburg-gera.de
abo-altenburg@theater-altenburg-gera.de
www.theater-altenburg-gera.de

Öffnungszeiten
DI 10:00-18:00
MI/ DO/ FR 10:00-17:00

Postanschrift:
Tourismusinfo Altenburger Land
Theaterkasse
Markt 10
04600 Altenburg

Weitere Vorverkaufsstellen

Gera-Information
Markt 1a · 07545 Gera
T 0365 8381111
MO-FR 9:00-12:00 und 15:00-18:00 Uhr
SA 10:00-15:00

Pressehaus Gera
Johannisstraße 8 · 07545 Gera
T 0365 8229101
MO-FR 10:00-18:00

eventim

OVZ Geschäftsstelle
Markt 10 · 04600 Altenburg
T 03447 574942
MO/ FR 9:00-18:00
SA/ SO 10:00-14:00
Januar-März abweichend

Tourismusinformation
Altenburger Land
Markt 10 · 04600 Altenburg
T 03447 896689
MO-FR 9:00-18:00
SA/ SO 10:00-14:00
Januar-März abweichend

Selbstverständlich können Sie in beiden Städten Karten für Veranstaltungen in Altenburg und Gera kaufen.

Die Vorstellungskasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Gera · Großes Haus
T 0365 8279268

Altenburg · Theaterzelt
T 03447 585161

In der Spielzeitpause **3. – 17. JAN 2021** gibt es eingeschränkte Öffnungszeiten.

Impressum

Herausgeber
Theater Altenburg Gera gGmbH

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Julian Vonarb
Generalintendant, Künstlerischer Geschäftsführer
Kay Kuntze
Kaufmännischer Geschäftsführer
Volker Arnold

Theater Gera
Theaterplatz 1 · 07548 Gera
T 0365 82790 · F 0365 8279135

Theater Altenburg im Theaterzelt
Teichpromenade 36
(Zufahrt über Zwickauer Straße)
04600 Altenburg
T 03447 5850 · F 03447 585143

info@theater-altenburg-gera.de
www.theater-altenburg-gera.de

Redaktionsleitung
Felix Eckerle

Texte und Redaktion
Barbara Altenkirch, Regina Genée, Ines Ghiorghiu, Catharina Jacobi, Theresa Kawalek, Dr. Sophie Oldenstein, Toni Rack, Jannike Schulte, Sebastian Seidenglanz, Birgit Spörl, Christiane Wenke

Bildnachweis
S. 2, 4, 5, 22, 39
© Theaterfotograf Ronny Ristok (B.F.A.)
S. 13: Clara Starzetz © privat
S. 27: Lisabeth Seibold © privat
S. 31: Werner Ehrhardt © peuserdesign 2018

Grafisches Konzept und Satz
RaatzconnectMedia GmbH, Steffen Schönfeld

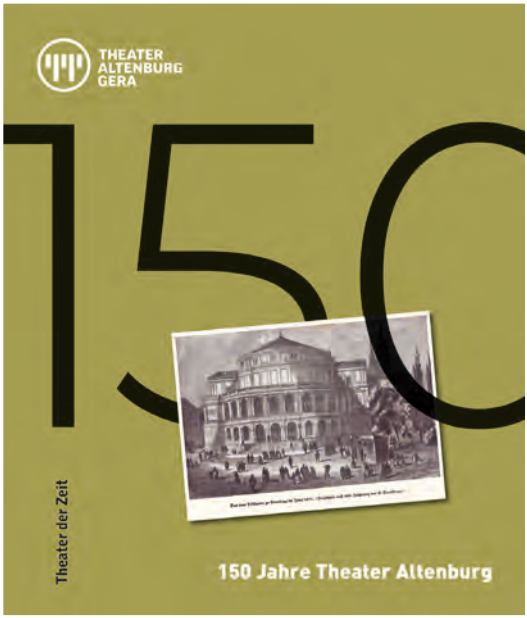
Druck
Druckhaus Gera GmbH · Das Spielzeitheft wurde auf dem Papier Heaven 42 softmatt von IGEPA gedruckt.

1. Auflage 8000 Exemplare
Redaktionsschluss 17. August 2020

Änderungen vorbehalten!

klimaneutral
natureOffice.com | DE-591-JLSCATU
gedruckt

150 Jahre Theater Altenburg
Die Festschrift



Mit Beiträgen von Elisabeth Bauchhenß, Mona Becker, Franziska Engemann, Klaus Kamprad, Ulrich Khuon, Peter Konwitschny, Frieder Krause, Roland Krischke, Lutz Mahnke, Christoph Meixner, Anno Mungen, Sophie Oldenstein, René Prautsch, Christian Repkewitz, Michael Schindhelm, Ingo Schulze, Ulrich Sinn, Annegret Werner u. a.

Herausgegeben von Felix Eckerle & Harald Müller

Ca. 176 Seiten, Hardcover
Erhältlich ab dem 16. April 2021
Subskriptionspreis bis zum 17. April 2021 € 19,-
Bitte melden Sie sich bei Interesse unter
catharina.jacobi@theater-altenburg-gera.de

Ladenpreis ab dem 19. April 2021 € 24,-

Musiktheater
Schauspiel
Ballett
Puppentheater
Konzerte
Mitmachen!

Eröffnungsgala Pudels Kern … Kammerkonzerte Konzert für Jung und Alt 1. Philharmonisches Konzert Vater Helden wie wir Der Kontrabaß Tanz aus der Reihe Der Barbier von Sevilla Das Tagebuch der Anne Frank 2. Philharmonisches Konzert Des Kaisers neue Kleider Das Telefon Die menschliche Stimme Tour de Danse 3. Philharmonisches Konzert Das Lied von der Erde Pinocchio Foyerkonzerte 100 Jahre Opernchor 4. Philharmonisches Konzert Rumpelstilzchen Die ganze Welt ist himmelblau! Neujahrskonzert

www.theater-altenburg-gera.de